

FAZ Artikel zur Arbeitsmarktsituation - nicht nachvollziehbare Zahlen

Beitrag von „0815student“ vom 21. April 2013 20:55

Hallo!

vor einigen Tagen ist in der FAZ ein Artikel zur Arbeitsmarktsituation fuer Neueinsteiger in den Lehrerberuf erschienen.

Hier ist der link zum Artikel: <http://www.faz.net/aktuell/wirtsc...r-12147758.html>

Der Tenor des Artikels ist dass die Situation sehr gut ist. Das war angenehm zu lesen nachdem ich viele andere Studien gelesen habe, die eher in die andere

Richtung zeigen wegen G 8, demographischem Wandel etc.

Insbesondere geht es auch um Mathelehrer an Gymnasien, und das hat mich natuerlich besonders interessiert, weil ich Mathe / Sowi im Bachelor Lehramt fuer GymGe studiere (in NRW).

In dem Artikel werden auch Gehaltszahlen genannt, und die sind sehr hoch. Ich wuerde gerne dran glauben, dass es tatsaehlich soviele Gehalt gibt, aber ich kann die Zahlen ueberhaupt nicht nachvollziehen, wenn ich sie mit Besoldungstabellen vergleiche. Da ist z.B. die Rede von 4700,- Eur brutto fuer "Jungelehrer" (damit sind wohl Neueinsteiger gemeint) die in Berlin ab 2014 gezahlt werden, allerdings fuer Angestellte nicht fuer Beamte. Das ist aber doch meilenweit entfernt von den 3000 bis 3700 Eur brutto die je nach Bundesland laut den Besoldungstabellen an Neueinsteiger gezahlt werden. Oder in einem Diagramm wird der durchschnittliche Bruttojahresverdienst von Lehrern mit der Einstufung in A13 mit etwa 55.000,- Eur angegeben. Es waere sehr nett wenn jemand der sich mit diesem Thema auskennt mir erklaren kann wie die Autorin des FAZ Artikels auf die Gehaltszahlen kommt.

Vielen Dank im voraus!

mit freundlichen Grueßen

Simon